

Stefan Kratzenstein

200412

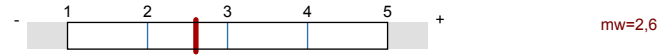
Einführung in die Sportwissenschaft (e)
Erfasste Fragebögen = 18



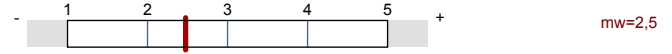
Globalwerte

Globalindikator

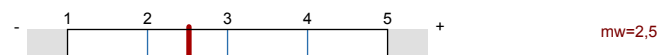
1. Aussagen zur Lehrveranstaltung



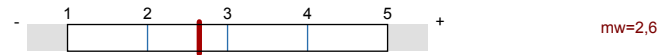
2. Aussagen zur Lehrperson



3. Aussagen zur Selbsteinschätzung



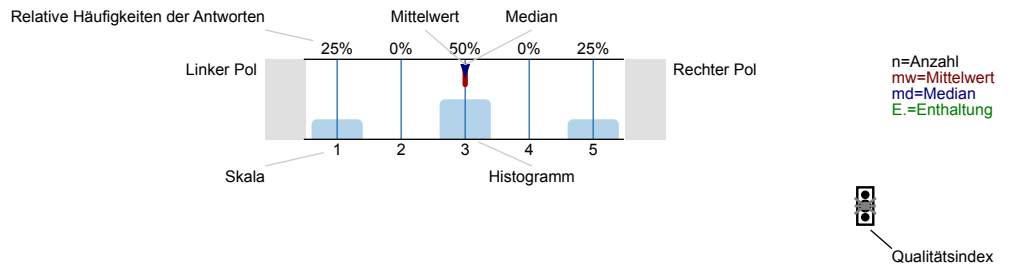
4. Allgemeine Einschätzung



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Frage text



Erklärung der Ampelsymbole

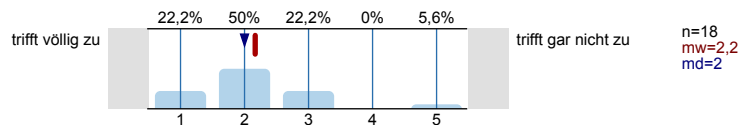
Der Mittelwert liegt unterhalb der Qualitätsrichtlinie.

Der Mittelwert liegt im Toleranzbereich der Qualitätsrichtlinie.

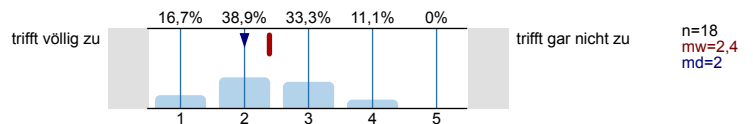
Der Mittelwert liegt innerhalb der Qualitätsrichtlinie.

1. Aussagen zur Lehrveranstaltung

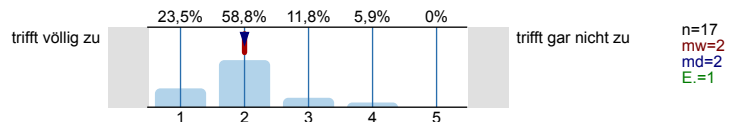
1.1) Ziele und Inhalte der Lehrveranstaltung werden klar dargestellt.



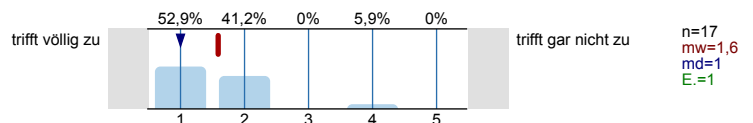
1.2) Der Umfang des Stoffes ist genau richtig.



1.3) Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes ist genau angemessen.

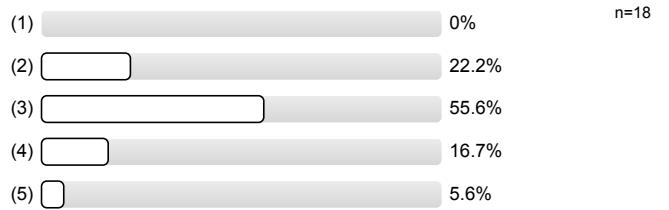


1.4) Das Tempo der Lehrveranstaltung ist angemessen.



Wieviel Zeit nehmen folgende Phasen in den Sitzungen im Durchschnitt ein:
viel zu wenig (1), genau richtig (3), viel zu viel (5).
(Antwort, soweit für die Lehrveranstaltung zutreffend)

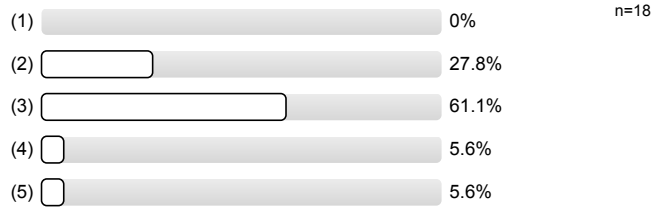
1.5) Vortrag der Lehrperson



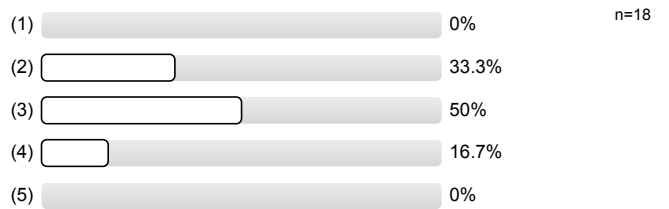
1.6) Diskussion und Moderation durch die Lehrperson



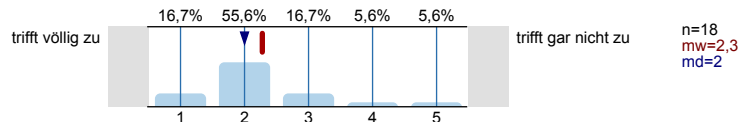
1.7) Referate



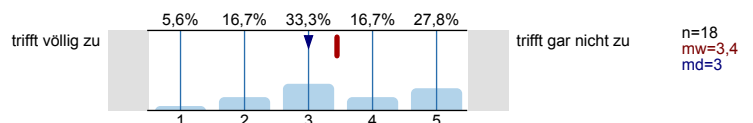
1.8) Gruppenarbeit und praktische Übungen



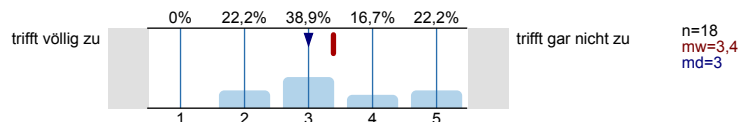
1.9) Die Lehrperson ergänzt die Beiträge der Studierenden in angemessener Weise.



1.10) Die Lehrveranstaltung fördert mein Interesse am Fach.

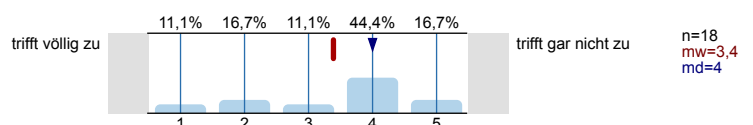


1.11) Die Lehrveranstaltung motiviert dazu, sich selbst mit den Inhalten zu beschäftigen.



2. Aussagen zur Lehrperson

2.1) Die Lehrperson gestaltet die Lehrveranstaltung interessant und engagiert.



2.2)	Die Lehrperson kann komplexe Sachverhalte - ggf. durch Beispiele - verständlich machen.		trifft völlig zu	trifft gar nicht zu	n=18 mw=2,8 md=3
2.3)	Die Lehrperson beleuchtet die behandelten Themen kritisch / von verschiedenen Seiten.		trifft völlig zu	trifft gar nicht zu	n=18 mw=2,3 md=3
2.4)	Die Lehrperson fasst regelmäßig den Stoff zusammen.		trifft völlig zu	trifft gar nicht zu	n=18 mw=2,3 md=2
2.5)	Die Lehrperson bettet die dargestellten Themen in inhaltlich übergeordnete Zusammenhänge ein.		trifft völlig zu	trifft gar nicht zu	n=18 mw=2,3 md=2
2.6)	Die Lehrperson geht angemessen auf Fragen und Anregungen der Studierenden ein.		trifft völlig zu	trifft gar nicht zu	n=18 mw=2,4 md=2
2.7)	Außerhalb der Lehrveranstaltung (z.B. bei der Vorbereitung von Referaten) findet eine angemessene Betreuung der Studierenden statt.		trifft völlig zu	trifft gar nicht zu	n=15 mw=1,8 md=2 E.=3
2.8)	Die Lehrperson fördert Fragen und aktive Mitarbeit. Sie fördert das Gespräch im Seminar.		trifft völlig zu	trifft gar nicht zu	n=18 mw=2,7 md=3

3. Aussagen zur Selbsteinschätzung

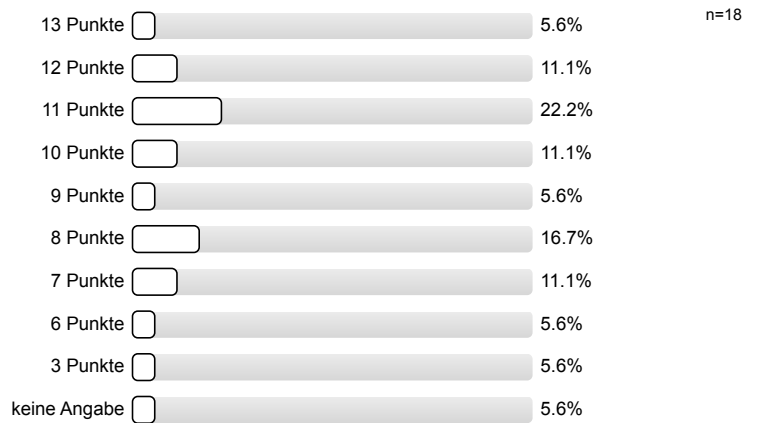
3.1)	Der behandelte Stoff knüpft an meinen bisherigen Wissensstand / meine Vorkenntnisse an.		trifft völlig zu	trifft gar nicht zu	n=17 mw=2,6 md=2 E.=1
------	---	--	------------------	---------------------	--------------------------------

3.2)	Mein üblicher Arbeitsaufwand für die Lehrveranstaltung pro Woche (exklusive der Präsenzzeit) beträgt:				n=18
	15 Minuten	<input type="checkbox"/>	11.1%		
	30 Minuten	<input type="checkbox"/>	11.1%		
	45 Minuten	<input type="checkbox"/>	11.1%		
	60 Minuten	<input checked="" type="checkbox"/>	22.2%		
	75 Minuten	<input type="checkbox"/>	11.1%		
	90 Minuten	<input type="checkbox"/>	0%		
	105 Minuten	<input type="checkbox"/>	5.6%		
	120 Minuten	<input type="checkbox"/>	11.1%		
	> 120 Minuten	<input type="checkbox"/>	11.1%		
	keine Angabe	<input type="checkbox"/>	5.6%		

4. Allgemeine Einschätzung

4.1)	Ich lerne in der Lehrveranstaltung viel.		trifft völlig zu	trifft gar nicht zu	n=18 mw=2,8 md=2,5
------	--	--	------------------	---------------------	--------------------------

4.2) Insgesamt gebe ich der Lehrveranstaltung auf einer an die Schulnoten angelehnten 15er-Skala die folgende Bewertung:

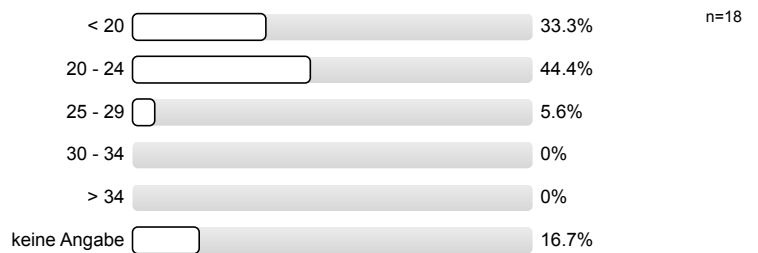


6. Angaben zur Person

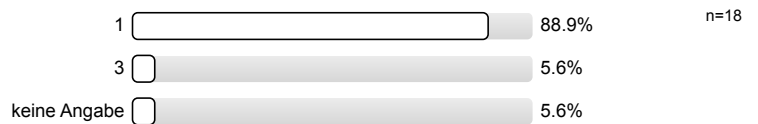
6.1) Geschlecht



6.2) Alter



6.3) Fachsemester



Vielen Dank für Ihr Feedback!

Sofern Sie Fragen zum Fragebogen haben oder Verbesserungsvorschläge hinterlegen möchten, ist die Philosophische Fakultät für eine Rückmeldung unter lv-feedback@philfak.uni-kiel.de sehr dankbar!

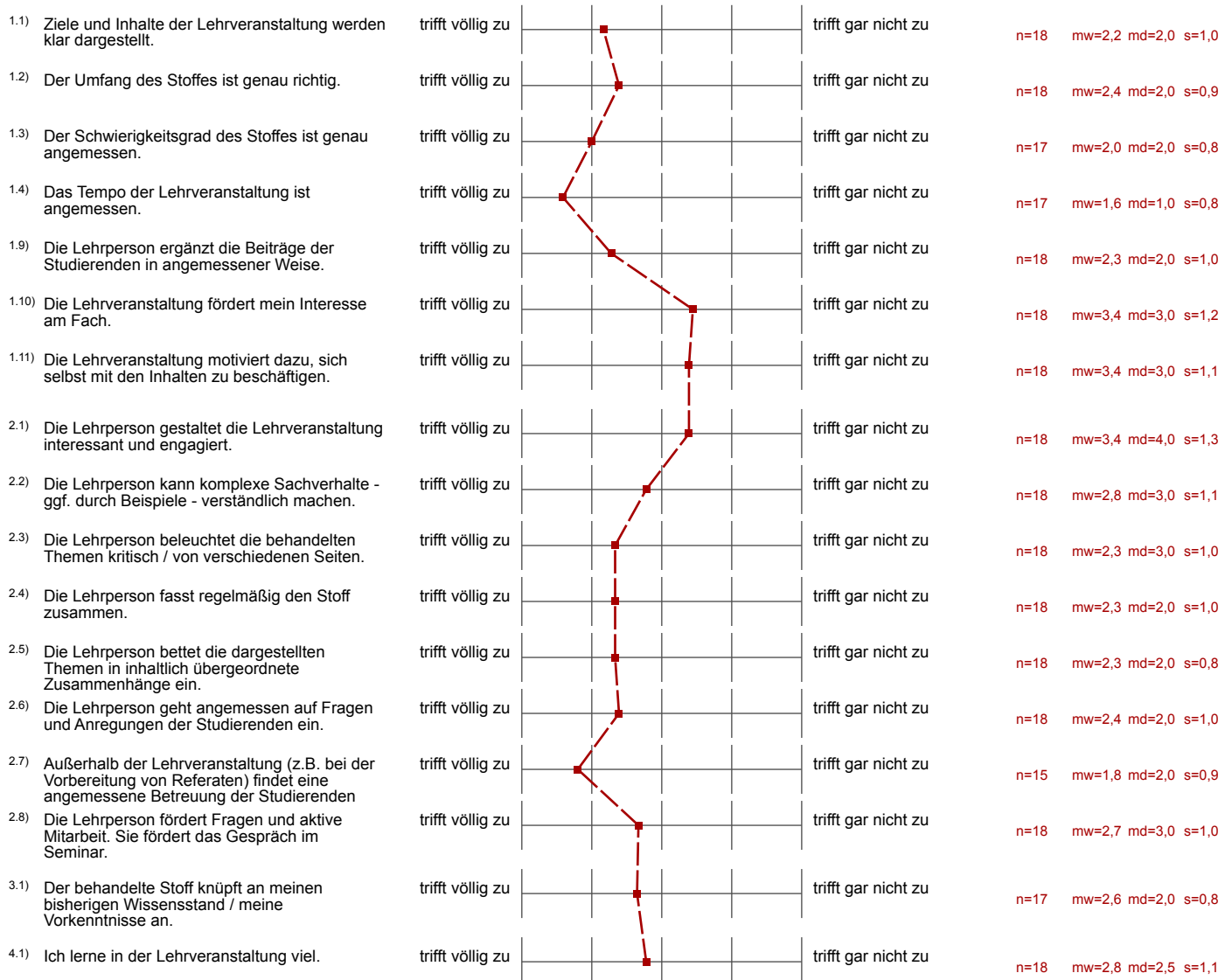
Profillinie

Teilbereich: PHIL-Sportwissenschaften

Name der/des Lehrenden: Stefan Kratzenstein

Titel der Lehrveranstaltung: 200412 Einführung in die Sportwissenschaft (e)
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert



Auswertungsteil der offenen Fragen

5. Offene Fragen

5.1) Was ist besonders gut / positiv an der Lehrveranstaltung?

- Auf Nachfrage kann man sich immer individuelle Hilfe suchen, Hausaufgabenabgabe mit Druck durch Fehlzeiten -> motiviert
- Das Klima während des Seminars ist sehr gut, es fällt leicht dem Dozenten aufmerksam und ungezwungen zu folgen. Die Inhalte sind interessant.
- Dass man daran herangeführt wird, wie eine Hausarbeit/Bachelorarbeit geschrieben wird; wie sie aufgebaut und formatiert wird.
- Der Leitfaden und der genaue und generelle Überblick über die Form einer Hausarbeit.
- Der Leitfaden und die Onlinegestellten Präsentationen zur Hilfe für das Schreiben der Hausarbeit.
- Die Art und Weise wie der Lernstoff übermittelt wird. Außerdem hat man das Gefühl sehr gut aufgehoben zu sein und man kann das Gelernte sehr gut anwenden. Bei Unklarheiten wird jederzeit geholfen.
- Die Idee, den Studierenden das wissenschaftliche Arbeiten beizubringen. Das Heranführen an die Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit.
- Die Veranstaltung kann einen am Anfang der Studienzeit gut unterstützen.
- Die Vorbereitung auf die Hausarbeit ist sehr detailliert und hilfreich.
- Guter, verständlicher Einstieg ins Studium und ins wissenschaftliche Arbeiten
- Inhaltlich bauen die Veranstaltungen auf einander auf. Die Studierenden werden Schritt für Schritt an das wissenschaftliche Arbeiten herangeführt. Die Rückmeldungen zu den Hausaufgaben waren sehr hilfreich!
- Komplexe Sachverhalte gut mit Beispielen erklärt
Regelmäßiger Ausblick auf das, was vor uns liegt
- Man wird auf das Schreiben der Bachelorarbeit vorbereitet und lernt den Umgang mit Literatur und weitere nützliche Dinge, die einem im weiteren Studium helfen.
- Viel Gruppenarbeit

5.2) Was ist besonders schlecht / negativ an der Lehrveranstaltung?

- Dass man wenn man krank war auch noch Fehlzeiten durch die Hausaufgaben bekommen kann.
- Der Dozent redet sehr viel, manchmal auch ohne Zusammenhang, die Phasen der Gruppenarbeit wurden immer weniger.
- Der Raum in dem wir arbeiten ist nicht sehr förderlich für das Arbeiten. Vorlesungsraum im Erdgeschoss vom Sportturm.
- Die Anwesenheitspflicht, so wie die Hausaufgaben, mit denen man auch, durch nicht einreichen, Fehlzeiten erhalten kann. Zu viel Aufwand im Verhältnis zu anderen Fächern.
- Die Seminararbeiten finde ich teilweise unnötig und nicht besonders hilfreich.
- Die Themen sind eher "trocken"; ich persönlich hatte mir dieses Seminar etwas interessanter vorgestellt. Der Raum ist sehr groß für so wenig Leute und der Dozent ist akustisch schwer zu verstehen.
- Die Veranstaltung wird schnell langweilig, durch die Art wie die Lehrperson vorträgt.
- Druck durch Androhung von Fehlzeiten
- Fragen werden unzureichend beantwortet. Die Aufgabestellungen werden unverständlich formuliert und können von vielen nur im Austausch mit anderen Kommilitonen bearbeitet werden. Die Bewertungen sind nicht nachvollziehbar.
- Manchmal eintönig und Erklärungen manchmal zu unpräzise
- Oft leise, etwas genervte und nuschelnde Vorträge, aber auch abhängig von der Uhrzeit
- Teilweise recht theorielastig, nach einem langen Unitag schwierig Konzentration aufrecht zu erhalten, Uhrzeit

5.3) Verbesserungsvorschläge für die Lehrveranstaltung:

- Weniger Hausaufgaben. Lockerer gestalten.

Keine Anwesenheitspflicht.

- -
- Die Lehrperson wirkte ab und zu nur semi-motiviert und es war in solchen Fällen schwierig, ihr zu folgen.
- Die Lehrveranstaltung sollte mehr Fokus auf die Vorbereitung für die Bachelorarbeit legen
- Ein bisschen mehr Enthusiasmus wäre gut.
- Einbindung der Studenten beibehalten, korrigieren der Einleitung in kürzerer Zeit, damit man mit der Rückmeldung daran weiter arbeiten kann.
- Etwas mehr arbeiten im Seminar, während der Stunde
Vorträge mit mehr Enthusiasmus
- Kleinerer Raum; zügigere Rückmeldung des Dozenten bezüglich der Hausaufgaben; laut und deutlich sprechen, da einige/wichtige Dinge (in Raum 108) meist nur schwer oder gar nicht ankommen;
Die Veranstaltung allgemein etwas interessanter gestalten..
- Kuchen für nichtabgegebene Hausaufgaben.
- Mehr Feedback für Ausarbeitungen
- Motivierende Arbeitsatmosphäre schaffen
- Regeln und Konsequenzen für Regelverstöße etc. sollten immer ganz am Anfang unmissverständlich geklärt werden. Die Folien und Emails des Dozenten sollten grammatikalisch richtig sein.
- Wissenschaftliches Arbeiten präziser erklären und einige Aufgaben präziser stellen/formulieren